

Auf Antrieb den Aufstieg geschafft

Tennis Interclub Die Zofinger Frauen steigen in die 1. Liga auf

Das neugegründete Frauen-Team des TC Zofingen steigt bereits im ersten Jahr ihres Bestehens von der 2. Liga in die 1. Liga auf. Die Equipe um Captain Tamara Arnold, welche eigentlich geplant hatte, in der 3. Liga zu starten, wurde im Frühling von Swiss Tennis angefragt, ob sie – wegen zu wenig gemeldeter Mannschaften – nicht in der 2. Liga starten möchten. Die Zofingerinnen überlegten, ob es mit einem Durchschnittsalter von nur gerade 12 Jahren nicht etwas früh ist, gleich in der 2. Liga anzutreten. Trotzdem sagten sie zu.

33 Siege und nur zwei Niederlagen

Schon in der Gruppenphase wurden Obersiggental mit 6:1 und die Gegner aus Sursee und Neuenhof gar mit je 7:0 bezwungen. Die Gruppenphase wurde mit 20:1 Siegen und 41:3 Sätzen souverän auf Platz eins beendet. Auch in den Aufstiegsspielen gaben sich die jungen Girls keine Blöße und bezwangen zuerst Leuggern mit 6:1 und im entscheidenden Spiel um den Aufstieg die Mannschaft aus Reinacherheide mit 7:0. (RA)



AUFSTIEG Hinten von links: Dominique Meyer, Lorena Romeo, Cindy de Filippo, Nadja Fankhauser. Vorne: Tamara Arnold, Diljana Georgieva. Es fehlt Lea Fankhauser. RA

Pascale Schnider Bahn-Meisterin

Rad Schweizer-Meister-Titel nach fünf Jahren Pause

An den Bahn-Schweizer-Meisterschaften holte die Favoritin Pascale Schnider nach fünf Jahren Bahnpause den Meistertitel. Zudem stellte sie über 500 Meter und 2000 Meter einen neuen Schweizer Rekord auf. Mit Doris Schweizer auf dem dritten Platz sicherte sich eine zweite Fahrerin des VC Pfaffnau-Rogggliswil Edelmetall. Einzig Rita Imstefp konnte einen Pfaffnauer Doppelsieg verhindern.

Da Andrea Wolfer, ihre härteste Konkurrentin, vor wenigen Wochen gestürzt war und nicht starten konnte, galt Pascale Schnider als klare Favoritin auf die Goldmedaille. Dieser Rolle wurde sie dann auch gerecht und liess nichts anbrennen. Im 500-Meter-Zeitfahren und in der 2000-Meter-Verfolgung stellte sie sogar zwei neue Schweizer Rekorde auf. Einzig im Sprint schied sie nach einem taktischen Missgeschick bereits im Halbfinale aus. Bereits im Herbst beginnen die Qualifikationen für die Olympischen Spiele 2012 in London, welche sich Pascale Schnider als grosses Ziel gesetzt hat. (TWI)



SCHNELL Pascale Schnider überzeugte an den Schweizer Meisterschaften. TWI

Eine virale Infektion eingefangen

Rad Roger Bolliger am Paracycling-Road-World-Cup in Segovia

Roger Bolliger vom VC Pfaffnau-Rogggliswil ist kurz vor der Schweizer Meisterschaften noch nicht richtig fit, da er an einer viralen Infektion erkrankt ist. Trotz allem hofft er weiterhin, dass er in Kriegstetten den Titel im Zeitfahren verteidigen kann. «Die letzten Rennen in Piacenza und Gippingen verliefen für mich nicht wunschgemäss», sagt Roger Bolliger, «zum Teil fehlte auch etwas das Wettkampfglück. Ich konnte mich aber vor allem nicht so gut erholen und fühlte mich sehr müde nach den Rennen.»

Blutuntersuchung in Nottwil

Nach Gippingen liess er im Swiss Olympic Medical Center in Nottwil sein Blut untersuchen. In der Zwischenzeit reiste Bolliger mit dem Plusport-Paracycling-Team nach Segovia an den Road-World-Cup. «Dort erhielt ich die Auswertung der Blutanalyse via E-Mail und

auch die Erklärung für meine Müdigkeit», so Roger Bolliger, «einen erhöhten Wert von weissen Blutkörperchen, was auf eine virale Infektion schliessen liess.»

Trotz den schlechten Umständen startete er am Strassenrennen der Kategorie C1-C3 über 52 Kilometer. Von 38 klassierten Fahrern belegte Bolliger den 18. Rang (Platz 8 in der Kategorie C2).

Zwei Tage später stand das Zeitfahren über 21 Kilometer auf dem Programm. Nach dem harten Strassenrennen und der Virusinfektion musste sich Roger Bolliger mit Rang 13 von 14 Startenden begnügen. «Ich verlor auf den Franzosen Stephan Bahier knapp vier Minuten», so Roger Bolliger.

Für die nächsten Tage ist Erholung angesagt. Auf die Rennen in Elzach (De) wird Roger Bolliger verzichten. Er hofft, dass er für die Schweizer Meisterschaften in Kriegstetten wieder fit ist. (RB)



ERHOLUNG NÖTIG Roger Bolliger. PD

19 Medaillen geholt

Leichtathletik Innerschweizer Einkampf-Meisterschaft

Hoch motiviert gestartet, erreichten die 19 Leichtathletinnen und -athleten des STV Roggliswil an den Innerschweizer Einkampf-Meisterschaften in Zug vier Meistertitel, sechs zweite Ränge und neun Bronzemedailles. Dazu kommen 19 persönliche Bestleistungen und die Schweizer-Meisterschafts-Limite im Speerwurf von Micha Luternauer (MU18). Das bedeutet für den STV Roggliswil Vereinsrekord.

Simon Blum erkämpfte sich Bronze bei den U16-Junioren im Hochsprung mit übersprungenen 1,68 m. Manuela Geiser (U16) schaffte sogar zweimal den Sprung auf Platz drei – im Sprint über 80 m und im Hochsprung. Zum ersten Mal überhaupt durfte Marcel Geiser (U18) als Dritter über 110 m Hürden eine Medaille entgegennehmen. Micha Luternauer (U18) war dreimal im Einsatz und er-

oberte dabei zweimal den Meistertitel – im Diskus mit 34,42 m und im Speerwurf mit 47,30 m. Einen zweiten Rang gab es im Kugelstossen (12,59 m). Silvan Galliker (U20) warf den Speer auf 40,89 m und wurde Dritter. Das Ausnahmetalent Jonas Luternauer (U20) stand sogar fünfmal auf dem Podest. Im Speerwurf (44,84 m) wurde er Innerschweizer Meister, über 110 m Hürden, im Weitsprung und mit dem Diskus verdiente er sich jeweils Silber. Schliesslich belegte er im Kugelstossen noch Platz drei. Mit übersprungenen 1,50 m holte Corinne Schwizer bei den Frauen Silber. Iris und Katrin Gut belegten gemeinsam den dritten Rang mit 1,45 m. Bei den Männern wurde Lukas Luternauer Meister im Speerwurf und Dritter im Hochsprung. David Luternauer sicherte sich mit dem Speer Bronze. (HLU)



Reiden kehrt in 3. Liga zurück

Der SC Reiden kehrt in die 3. Liga zurück. Nach drei Jahren in der 4. Liga machten die Wiggertaler im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des FC Sursee den Aufstieg perfekt. Im letzten Spiel der Saison liessen die Reider nichts anbrennen und siegten mit 5:0. (PBI)

Trotzdem gute Laune

Turnen Fit50-Ausflug des Satus Rothrist

Morgens um 8.30 Uhr versammelten sich bei leichtem Regen 22 wanderfreudige «Fit50er» in Rothrist. Nach der Begrüssung führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Privatautos nach Rumisberg, wo sie sich mit Kaffee, Gipfeli und Zopf für die Wanderung stärkten. Mit den Autos ging es weiter bergwärts bis Farnern, wo der Fussmarsch mit Schirm und Regenjacke ausgerüstet begann. Der leichte Regen zu Beginn konnte die gute Laune nicht trüben und schon bald konnten die Schirme wieder geschlossen werden. Der Weg führte den Satus Rothrist durch den Wald und an prächtigen Blumenwiesen vorbei. Über die Bettlerküche erreichten die Wanderer nach einer guten Stunde das Ziel, die Alpwirtschaft vordere Schmiedenmatt, idyllisch im Grünen liegend, auf 1013 m Höhe. In der Gartenwirtschaft wurden die «Fit50er» mit einem Apéro empfangen. Danach wechselte man wetterbedingt in die Gaststube, wo ein Fitnesssteller serviert wurde.

Auf dem Rückmarsch, der die Rothristler dem Schattenberg entlang zur Hinteregg und weiter zum Stierenberg führte, wurde die Wandergruppe von der Sonne und einer tollen Aussicht überrascht. Aber bald schon



FITE TURNER Die Wandergruppe des Satus Rothrist. HZA

mussten die Jacken und Schirme wieder ausgepackt werden. Zu einem Schlusstrunk kehrte die Gruppe nochmals in Rumisberg ein, bevor bei starkem Regen der Heimweg nach Rothrist angetreten wurde. Obwohl das Wetter

nicht ganz mitspielte, verbrachten die Fit50-Turnerinnen und -Turner einen gemächlichen Sonntag zusammen. Ein Dankeschön gilt dem Leiter Heinz Rykart und seinen Helfern für die Organisation des Ausflugs. (HZA)

SERVICE

ORIENTIERUNGSLAUFEN

Heute öffentliches Training
OL verbindet – auch im Training. Das heutige Mittwochstraining des OLK Wiggertal findet zusammen mit der OL Regio Olten statt. Treffpunkt ist ab 18 Uhr auf dem Breinorkreuz (Koordinaten 631 648 / 241 173). Wie immer sind alle Interessierten herzlich eingeladen. (LHU)

SCHIESSEN

Freundschaftsmatch LU/AG/JU. Gewehr. Dreistellung. Einzel: 1. Rolf Hodel (LU) 560. – 5. Beni Schmid (LU) 583. – 6. Fritz Steinmann (LU) 576. – **Gruppe:** 1. AG 1742. – 3. LU (Stalder, Steinmann, Fessler) 1718. 4. LU II (Wallimann, Frank, Grüter) 1697. 5. LU III (Hurschler, Studer, Lässer) 1671. – **Ordnanz. Einzel:** 1. Marcelin Scherrer (JU) 556. 2. Martin Jäggi (LU) 553. – 4. Ludwig Koch (LU III) 540. 5. Hans Bieri (LU II) 539. – **Gruppe:** 1. JU 1610. 2. LU (Jäggi, Wallimann, Dahinden) 1610. 3. LU II (Marfurt, Bieri, Emmenegger) 1599. 6. LU III (Koch, Schacher, Schöpfer) 1567. **Pistole. 50 m. Einzel:** 1. Patrik Hunn (AG) 539. 2. Peter Kreienbühl (LU) 536. – 4. Peter Elmiger (LU) 520. 5. Sergio Michelin (LU) 518. – **Gruppe:** 1. LU (Birrer, Elmiger, Kreienbühl) 1557. – 3. LU (Michelin, Aregger) 1498. – **25 m. Einzel:** 1. Guido Muff (LU) 575. – 3. Stephan Krauer (LU) 564. 5. Andreas Schweizer (LU) 558. – **Gruppe:** 1. LU (Muff, Schweizer, Hannelore, Krauer) 1695. – 4. LU (A. Schweizer, Schnyder) 1112. – **Nachwuchs. Einzel:** 1. Bruno Klauenbösch (AG) 568. – 3. Corinne Birrer (LU) 565. 4. Ueli Krauer (LU) 548. 5. Werner Weibel (LU) 525. – **Gruppe:** 1. LU (Krauer, Birrer, Weibel) 1638. 2. AG 1633.

TURNEN

Turnveteranen in Staffelbach
Etwas früher als üblich treffen sich am Sonntag rund 800 Turnveteranen der Aargauischen Turnveteranen-Vereinigung im Festsitz des Kreisturnfestes zur Landsgemeinde. Der Handharmonika-Club Staffelbach empfängt die Turnveteranen ab 13.30 Uhr mit musikalischen Darbietungen. Um 14 Uhr beginnt der statutarische Teil der Landsgemeinde. Einen Höhepunkt bilden jeweils die Ehrungen der langjährigen Orts- und Kreisobmänner sowie der 75-jährigen Turnveteranen. Beim «Zobig» besteht dann wieder Gelegenheit, sich über die früheren Turnerlebnisse zu unterhalten. (EK)

Luzerner Matcheure für Aarau gerüstet

Schiessen Freundschaftsmatch Luzern/Aargau/Jura

Mit sechs Siegen in zwölf Wertungen waren die Luzerner Schützen erfolgreichste Teilnehmer beim Freundschaftsmatch mit dem Jura und dem Aargau. Auf den Schiessständen in Bassecourt, Bure und Delémont zeigten die Luzernerinnen und Luzerner vor allem in den Teamwertungen geschlossene Leistungen. Sie gewannen die «Königsdisziplin» der Gewehr-schützen, den Dreistellungsmatch und alle drei Gruppenwertungen in den Pistolendisziplinen. Einzelsiege gelangen dem Hergiswiler Rolf Hodel im Dreistellungsmatch und dem Emmenbrucker Guido Muff mit der Pistole 25 m. Abgerundet wird das gute Ergebnis durch neun zweite und dritte Plätze. Für die Matcheure war der Dreikantone-Wettkampf ein Test und Qualifikationswettkampf für den Ständematch am Eid. Schützenfest in Aarau. (HFU)



BEREIT Guido Muff, Hannelore Schweizer (Dagmersellen) und Stephan Krauer siegten im Teambewerb Pistole 25m. ZVG